Schirp: „Tagesstreiks sind völlig unverhältnismäßig“

11.11.26

Schirp: „Tagesstreiks sind völlig unverhältnismäßig“

VME verlangt von der IG Metall mehr Realismus in den Tarifverhandlungen

Die angekündigten Tagesstreiks der IG Metall in Berlin und Brandenburg bezeichnen die Arbeitgeber als „völlig unverhältnismäßig“. „Die IG Metall tut so, als gingen sie Wirtschaftskrise, fehlende Aufträge, steigende Kosten und wachsende internationale Konkurrenz überhaupt nichts an. Jetzt will sie die angeschlagenen Betriebe auch noch für 24 Stunden lahmlegen. Das ist völlig unverhältnismäßig“, sagte Alexander Schirp, Hauptgeschäftsführer des Verbands der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg (VME).

„IG Metall setzt die Zukunft der Industrie aufs Spiel“

Die Gewerkschaft verschärfe mit diesem Kurs die ohnehin schwierige wirtschaftliche Lage und gefährde weitere Arbeitsplätze. „Mit solchen Aktionen sichert man nicht die Zukunft der Industrie, sondern setzt sie aufs Spiel.“

Die IG Metall müsse endlich die wirtschaftliche Realität zur Kenntnis nehmen. Schirp: „Niemand weiß, woher die fünf Prozent mehr Lohn kommen sollen, die die Gewerkschaft fordert. Wenn wir jetzt

Geld verteilen, das die Unternehmen nicht haben, gibt es bald überhaupt nichts mehr zu verteilen.“

Die Arbeitgeber hätten bereits in der zweiten Verhandlungsrunde ein faires und verhandlungsfähiges Angebot vorgelegt. Jetzt sei die IG Metall am Zug. „Wir brauchen Kompromissbereitschaft und wirtschaftliche Vernunft statt weiterer Eskalation. Unser gemeinsames Ziel muss sein, die Unternehmen wettbewerbsfähig zu halten und Arbeitsplätze zu sichern." Dazu seien die Arbeitgeber jederzeit gesprächsbereit.

Disclaimer

Der Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg e. V. (VME) vertritt die Interessen der größten Industriebranche der Region. Er ist regionaler Tarifpartner der Branchengewerkschaften der M+E-In-dustrie. Daneben setzt er sich für die Belange seiner Unternehmen in der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Bil-dungs- und Sozialpolitik ein. Dem VME gehören rund 130 Unternehmen an. Auf Bundesebene ist der VME mit anderen regionalen Metallarbeitgeberverbänden im Dachverband GESAMTMETALL zusammengeschlossen. Der VME ist der größte Mitgliedsverband der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB).

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] vme-net.de

Download VCF